

# ZSOMBOLYAER ZEITUNG.

Organ für Politik, lokale und öffentliche Interessen Zsombolyas und Umgebung.

**Pränumerationspreise:**  
 a n z j ä h r i g . . . . . 8 Kr. | v i e r t e l j ä h r i g . . . . . 2 Kr.  
 h a l b j ä h r i g . . . . . 4 „ | E i n z e l n e N u m m e r 20 H e l l  
 F ü r d a s A u s l a n d u n d A m e r i k a g a n z j ä h r i g 10 K r o n e n.  
**Erscheint jeden Sonntag.**

**Chefredakteur:**  
**JOHANN KOCH jun.**  
**Verantwortlicher Redakteur:**  
**Dr. NIKOLAU KERÉNYI.**  
 H a u p t m i t a r b e i t e r u n d A d m i n i s t r a t o r :  
**JOHANN HEIM.**

**Inserate**  
 w e r d e n n u r g e g e n V o r a u s b e z a h l u n g i n u n s e r e r A d m i n i s t r a t i o n u n d i n a l l e n A n n o n c e n - E x p e d i t i o n e n d e s I n - u n d A u s l a n d e s a n g e n o m m e n .  
 M a n u s k r i p t e e r b i t t e n w i r b i s s p ä t e s t e n s F r e i t a g M i t t a g .

## Vereinigung der Kräfte.

(Aus der Programmrede des Handelsministers).

Handelsminister Baron Harkanyi hat am vergangenen Sonntag in Nagybentmiklos als Ablegatenkandidat seine Programmrede gehalten. Er beschäftigte sich mehr mit Fachfragen, dennoch berührte er in Kürze die heutige politische Situation, indem er folgende Erklärung abgab:

„Ich habe mich niemals auf dem Gebiete der staatlichen Administration betätigt und lebte Jahre hindurch zurückgezogen von der Politik, mit deren Zwistigkeiten ich mich in keiner Weise befreunden konnte. Und wenn ich jetzt, inmitten meiner — ich kann es ohne Unbescheidenheit sagen — nicht erfolglosen volkswirtschaftlichen Laufbahn, mich abseits wende und auf den schlüpfrigen und mir nicht sympathischen Kampfplatz der Politik trete, so bedürfte es hiezu einer großen suggestiven Kraft. Diese hat Graf Stefan Tisza mein Parteiführer und sehr geehrter Freund auf mich ausgeübt. Er hat an mein Pflichtgefühl appelliert und ich habe nachgegeben. Ich tat dies deshalb, weil

es, meiner bescheidenen Ansicht nach, nicht ein Partei-, sondern ein Landesinteresse ist, ihn in der heutigen Situation des Landes zu unterstützen.

Ich bitte um Vergebung, meine geehrten Herren, daß ich zur Begründung meines Entschlusses vom Gegenstand abgewichen bin und Ihre Geduld mißbraucht habe; nun aber sei es mir gestattet, daß ich als ein in der Politik beinahe Unbekannter, mein politisches Glaubensbekenntnis ablege.

Es wäre eigentlich genügend, auszusprechen, daß ich die von meinem sehr geehrten Freund, dem Herrn Ministerpräsidenten, am 12. Juni d. J., anlässlich seiner Vorstellung im Abgeordnetenhaus abgegebenen pragmatischen Erklärungen in ihrer Gänze mir zu eigen mache, doch auch dies ist überflüssig, denn es erscheint durch den Umstand als selbstverständlich, daß ich, seinem Rufe Folge leistend, in seinem Kabinet ein Portefeuille angenommen habe.

Auch ich war, ebenso wie der Herr Ministerpräsident stets ein unbedingter Anhänger der sieben- und sechziger Basis, davon ausge-

hend, daß wir nur auf dieser Grundlage unserer Nation die freie und kraftvolle Entwicklung sichern können und daß blos diese Basis unser Vaterland von jenen unfruchtbaren staatsrechtlichen Kämpfen bewahren kann, die der intensiveren Pflege der jetzt meiner Fürsorge anvertrauten hochwichtigen volkswirtschaftlichen Interessen in so vielen Fällen lange Zeit hindurch im Wege standen. Nur auf dieser Grundlage können wir ein harmonisches und einverständliches Wirken der gesamten Faktoren der Monarchie verbürgen, eine Tätigkeit die, unsere tausendjährige Verfassung unverfehrt bewahrend, zur Wahrung unserer Großmachstellung und zur Befriedigung der daran knüpfenden Lebensinteressen der ungarischen Nation unerlässlich ist. Unerlässlich namentlich nach den außenpolitischen Ereignissen der jüngstvergangenheit, da wir den auf der Balkanhalbinsel geführten und noch immer wogenden Krieg und die daraus entstandene neue und verstärkte Machstellung unserer nächsten Nachbarn mit eifriger Aufmerksamkeit verfolgen müssen.

## Feuilleton.

### Warum altert die Frau im Beruf so schnell?

Die Tatsache, daß Frauen, die im jugendlichen Alter in das Erwerbs- und Geschäftsleben eintreten, verhältnismäßig schneller altern als ihre Schwestern, denen ein gütiges Schicksal die Notwendigkeit eines Verdienstes in den Mädchenjahren erspart, hat die Wissenschaft schon mehrfach beschäftigt.

Im Laufe der Jahre haben sich unter der Aufsicht des Staates die Arbeitsverhältnisse gebessert, aber die Symptome, die bei der Einführung mancher Reformen vielleicht mitbestimmend waren, sind nicht geschwunden! Das junge Mädchen, das hinter dem Laden-

tisch, im Schneideratelier, am Telephon oder an der Schreibmaschine seine Tage verbringt, altert schneller als jedes nicht im Berufetätige.

Ein englischer Arzt, der sich mit der Ursache dieser Erscheinung beschäftigt hat, veröffentlicht jetzt, wie wir der „Oesterreichischen Frauenrundschau“, dem Organ der wackeren „Vereinigung der arbeitenden Frauen“ entnehmen, in einer großen Londoner Zeitung die Ergebnisse seiner Untersuchungen. Die Beobachtung der Lebensweise und vor Allem der Ernährungsweise einer großen Anzahl von jungen Mädchen, die in der Londoner City beschäftigt sind, hat gezeigt, daß die Mädchen fast ausnahmslos ihre Ernährung vernachlässigen. Oft reichen die kurzen Mit-

tagspausen nicht aus, um die Fahrt in die meist entfernt liegende Wohnung zu ermöglichen; die Mädchen müssen in der Stadt essen, nehmen zu diesem Zwecke vielfach ein Frühstück mit, aber in den meisten Fällen helfen sie sich mit Kuchen und Süßigkeiten bis zum Abend durch.

Es liegt natürlich auf der Hand, daß bei angestrengter tagelanger Arbeit diese Ernährung nicht ausreichen kann; das arbeitende Mädchen treibt Raubbau mit seiner Gesundheit, seiner körperlichen Widerstandsfähigkeit und seinen Nerven. Die Notwendigkeit, nach kurzer Mittagspause am Nachmittag wieder zu arbeiten, läßt freilich eine reichliche und schwere Mittagskost nicht wünschenswert erscheinen, weil die Arbeitszeit und

**Staunend Billig!**  
 Es werden sehr viele Artikel zu den  
**AUFFALLENDST BILLIGSTEN**  
**Inventurs - Preisen**  
 - ABGEGEBEN -



**Grösstes Modewarenhaus**  
 zum „Storch“  
**Szinberger L. Lajos**  
**ZSOMBOLYA**

Es liegt darin eine ernste Mahnung dazu, daß wir zwecklose Reibungen vermeiden und unsere Kräfte zur Erreichung gemeinsamer Ziele vereinigen sollen. Das gilt für uns in unseren Beziehungen zu dem anderen Staate der Monarchie, es gilt aber in noch gesteigertem Maße für unsere inneren Verhältnisse.

Und doch, was sehen wir? Anstatt daß wir unsere Kräfte vereinigen, sehen wir neuerdings ein trauriges Beispiel dessen, daß der Ungar den Ungar bekämpft und die Opposition nach einer langen Epoche einer unfruchtbaren Obstruktion den Beratungen des Parlamentes fernbleibt.

Geehrte Herren! Ich weiß, daß die Art, wie Graf Stefan Tisza, den gordischen Knoten entzweihebend, dem Willen der Majorität Geltung verschaffte, dem Geschmacke einzelner, vielleicht vieler nicht entsprach; ich bitte aber zu bedenken, daß jeder ernste Politiker des Landes, ohne Unterschied der Parteistellung die Obstruktion verurteilte, und daß zahlreiche erfolglose Versuche dafür sprachen, daß der Parlamentarismus, wenn wir ihn nicht gefährden wollen, von diesem Krebschaden unbedingt befreit werden müsse.

Im übrigen, geehrte Herren, wie immer einer über die Obstruktion vernichtende Methode denken mag, darin glaube ich sind alle einer Meinung, daß in dem gegenwärtigen, infolge der auswärtigen Lage so überaus ernsten Augenblick eine Kallierung der Kräfte eine Notwendigkeit, daß ein starkes Ungarn gerade jetzt unerläßlich ist. Eben deshalb hoffe ich, daß auch jene, die einer anderen politischen Partei angehören als ich und meine geehrten Gesinnungsgenossen, ehebaldigst die Gelegenheit suchen und finden werden,

an dem parlamentarischen Leben teilzunehmen und der Pflicht der Kontrolle Genüge zu leisten.

Im Interesse der Kallierung der Kräfte finde ich es, meine geehrten Herren für wichtig und notwendig, daß wie dies der Herr Ministerpräsident in seiner Programmrede ausgeführt hat, in Kroatien-Slawonien die Mißverständnisse beseitigt werden und daß auf der gesetzlichen Grundlage ohne Antastung des zwischen uns bestehenden staatlichen Verbandes das normale, verfassungsmäßige Leben wieder einsetze.

Zu demselben Zwecke — und in dieser Hinsicht bin ich mit meiner ganzen Kraft bereit, mitzuwirken — ist es wünschenswert, daß auch mit der anderssprachigen Bevölkerung unseres Vaterlandes mit den Nationalitäten so bald als möglich das vollständige Einvernehmen wieder hergestellt werde. Wir müssen ihnen verständlich machen, daß — und ich glaube, sie werden es auch verstehen — alles, was die nationale Einheit des ungarischen Staates schwächt, auch sie nur schwächen könne. Nur ein starkes Ungarn ist fähig, auch ihnen das Wohlergehen zu sichern.

### Konkurs der Handels- und Gewerbebank.

— Die neueste Sensation.

Mit dem größten Bedauern müssen wir hier referieren, daß Zsombolya schon wieder der Schauplatz einer großen Sensation ist. Der kön. Gerichtshof in Nagykikinda hat am 1. August gegen die hiesigen Handels- und Gewerbebank, auf Ansuchen mehrerer Einleger den Konkurs verhängt und den Advokaten Dr. Anton Bodócsi zum Massagerwalter ernannt. Der Zsombolyaer Platz stand schon seit langen Jahren gesund und lebenskräftig da. Zufolge der guten Jahren haben sich in Zsombolya und in der Umgebung große Kapitalien angehäuft, welche größtenteils

in den hiesigen Geldinstituten Placierung fanden. Zsombolya hat eine sehr günstige Lage. Auf der einen Seite steht das Einlegerpublikum, auf der anderen Seite finden wir das geldsuchende Element, die kleinen Leute, die sich auf Kredit Felder kaufen, die Industrieunternehmungen, welche zu ihrem Betriebe viel Geld brauchen und darum können wir mit Beruhigung behaupten, daß sobald die durch den gewesenen großen Geldüberschuß eingeleiteten Fehler gutgemacht sind und die schreckliche Geldkrise vorüber ist, die Unternehmungen einem neuen Ausblühen entgegengehen werden. Wenn auch einige Unternehmungen nicht oder nur schwach gelungen sind, so hat doch Zsombolya noch viele Aktiengesellschaften, welche in dem großen wirtschaftlichen Umschwung unerschüttert und fest dastehen, ja wir haben viele Musterunternehmungen, wie sie in anderen größeren Orten selten zu finden sind. Es ist daher eine große Uebertreibung, wenn jemand behaupten wollte, daß der Zsombolyaer Platz Kronen aufzukrankt ist.

Selbst die in Konkurs geratene Bank steht bei Weitem nicht so trostlos da, wie dies in ähnlichen Fällen vorkommt. Hätte man dem Unternehmen Zeit gewährt, das bojtorjanoser (skeuser) Gut zu verwerten, so hätte man ein großes Vermögen retten können. Es steht außer Zweifel, daß es ein Fehler war, sich in ein so großes Risikogeschäft einzulassen, aber bei Zeitgewährung würde sich der Verlust an dem Gute sehr vermindern. Die Handels- und Gewerbebank hatte ein Aktienkapital von 200000 Kronen, einen Reservefond von 135000 Kronen; 600000 Kronen Reeskontokredit und hat noch jetzt einen Einlagestand von über 900000 Kronen aufzuweisen.

Der reguläre Wechselstand kann als normal betrachtet werden. Die Bank besitzt viele kleine Wechsel, welche man mit Nachsicht und Geduld ohne einen namhaften Verlust eintreiben könnte. Dies beweist der Umstand, daß auch jetzt schon in einigen Tagen bedeutende Summen zu Händen des Massagerwalter's eingeflossen sind. Bei einzelnen größeren Geschäften kombiniert man auf Verluste, die jedoch mit Zeitgewinnung auch vermindert werden könnten. Das größte Risiko herrscht bei dem 2250 Joche großen (Bojtor-

der Weg ins Geschäft ohnehin die nach einer reichlichen Mahlzeit notwendige Ruhe unmöglich machen. Die jungen Mädchen ziehen die Konsequenz dieser ungünstigen Verhältnisse, gehen aber in der Regel noch einen Schritt weiter und verzichten überhaupt auf die Aufnahme warmer Nahrung.

Noch schwerwiegender aber ist die ebenfalls durch Beobachtung festgestellte Tatsache, daß der größte Teil der jungen Mädchen am Morgen an der Arbeitsstätte erscheint, ohne ein reichliches und genügend nahrhaftes Frühstück zu sich genommen zu haben. Wenn man den ganzen Tag arbeitet und dabei mittags nur ein notdürftiges Frühstück zu sich nimmt, so ist die am frühen Morgen eingenommene Nahrungsmenge, bestehend in einer Tasse Kaffee oder Thee mit etwas Gebäck, absolut unzureichend.

Bei einer Umfrage erklärten die meisten der jungen Damen, daß sie morgens unmöglich mehr essen könnten, sie hätten keinen Hunger.

Aber der Grund für diese ganz natürliche Erscheinung liegt in der Tatsache, daß die meisten jungen Mädchen, die früh morgens im Geschäft sein müssen, verhältnismäßig zu spät aufstehen, vom Schlafzimmer sofort zum Frühstückstisch eilen und dann naturgemäß keinen Appetit haben.

Wenn die arbeitenden Frauen sich entschließen würden, eine halbe Stunde früher aufzustehen, dem Körper eine kurze Rast gewähren und sich die Zeit nehmen, zwanzig Minuten nichts zu tun oder die Zeitung zu lesen, so würde der vermehrte Appetit sich bald einstellen und die Möglichkeit einer reichlichen Nahrungsaufnahme vorhanden sein. Aber zum Frühstück reicht bei der arbeitenden Frau Gebäck und Kaffee nicht aus: sie muß reichlichere und nahrhaftere Kost nehmen, am besten einen Teller Hafersgrütze, der in Amerika zum eisernen Bestand des Frühstückstisches geworden ist; wenn möglich auch ein Ei und

etwas Schinken oder kalten Fisch. Das Frühstück sollte dann aber stets mit etwas Obst, Kompott oder Marmelade beschloffen werden.

Im Gefühle ihrer Jugend und ihrer Kraft vernachlässigen die arbeitenden jungen Frauen die Ernährung ihres Körpers viel mehr als die Männer. Die Zumutung der harten Pflicht der Arbeit auch noch die Pflicht einer ausgiebigen Ernährung beizugesellen, wird von den meisten als ein unheimliches Opfer empfunden; man fühlt sich auch ohne diese eine Zeilang wohl und beschwichtigt die Forderungen des Magens mit Süßigkeiten und Kuchen, die den Appetit wiederum verlegen. Die Arbeitskraft aber wird dem eisernen Bestand der eigenen Gesundheit gleichmütig entnommen und die Folge ist dann nach wenigen Jahren ein frühes Dahinwelken und ein ganz ungewöhnlich rasches Altern.

— — —

**Zur Sommer-Saison** bietet die schönsten Neuheiten zu staunend billigen Preisen

**Modewarenhaus STEIN JAKAB ZSOMBOLYA**  
Vis-à-vis vom Gemeinde Hause

janoser (Skeuser) Gute. Hier hat die Bank auf dem letzten Platze nach 530000 Kronen ersten und zweifabigen Eintabulierungen eine Forderung von zirka 600000 Kronen. Das Gut ist also mit zirka 1,130.000 Kronen belastet. Wie jetzt dieses Gut verwertet wird, davon hängt viel ab. Darin liegt der ganze Angelpunkt der friedlichen Lösungsart. Die Direktion war bereits geneigt dieses Gut im Werte von 500.000 Kronen zu übernehmen. Und wir halten diese Art der Lösung für die beste.

In der Bank waltet jetzt der Masssekuraturator und kön. Notar Dr. Edmund Ferch hat die Inventur bereits begonnen. Die Reeskompteure, die großen Geldinstitute haben sich mit Haftungsurkunden auf die Realitäten der Direktionsmitglieder eintabulieren lassen. Die fälligen Wechsel werden protestiert und die gedrängten Schuldner suchen frischen Kredit. Die übrigen hiesigen Geldinstitute sind in der Lage den gerechten Anforderungen genüge zu leisten und kreditfähige Leute werden bei gehöriger Sicherstellung schon Geld bekommen.

Die Direktion und ein großer Teil der Einleger haben eine Aktion begonnen, um den Konkurs einzustellen. Die Direktion ist geneigt 300.000 Kronen auf ihr Vermögen aufzunehmen. Am Dienstag Nachmittag haben die Einleger im Hotel Semelka eine Versammlung abgehalten, in welcher es zu stürmischen Szenen gelangte. Es steht fest, daß eine friedliche Lösung den möglichst kleinsten Verlust der Kreditoren bringen würde. Es ist jetzt nicht der gehörige Zeitpunkt, die Ursachen des Zusammenbruches zu erörtern, denn es ist viel wichtiger und eiliger, den Weg einer Sanierung zu finden. Wir werden auf dieses Thema noch zurückkehren.

Hier wollen wir noch erwähnen, daß das Institut in den letzten Monaten zirka 600 000 Kronen Einlagen zurückbezahlt hat und die Reeskompteure größtenteils mit guten Akzepten und Wertpapieren gedeckt sind, was auch ein Beweis ist, daß der Zustand der Bank zwar schwer und krankhaft, aber nicht gänzlich zerrüttet war.

## Wochen-Chronik.

### Kieselsteine.

Es erschien in mehreren Blättern die Nachricht, daß die Szegeder Anhänger des verstorbenen Baron Banffy sich der neu zu gründenden Andrássypartei anschließen werden. Die Szegediner hierüber zur Rede gestellt, gaben die Aufklärung ab, daß sie sich dem Grafen Andrássy noch nicht angeschlossen haben, nachdem sie noch zuerst sein Programm kennen wollen. Graf Andrássy spielt schon seit Jahren eine Oppositionsführerrolle, er hat in den letzten Zeiten sehr viele Reden gehalten und die Szegediner kennen noch immer sein Programm nicht. Dies ist fatal. Die Szegediner mögen nur ganz geduldig warten. Auch wir wissen noch immer nicht, was eigentlich das wahre Programm des Grafen Andrássy ist. Vielleicht auch er selbst weiß es nicht.

Die Opposition ist außer Rand und Band, weil der reformierte Bischof Balthazar sich der Regierungspartei angeschlossen hat, ja sogar als Kandidat derselben aufgetreten ist. Man droht und beschimpft ihn. Freilich wäre er der Kandidat der Opposition, würde er als mackelloser Patriot, als idealer Kir-

chenoberhirt gefeiert. Jetzt aber ist er ein Deskan, ein Verräter etc. Diese Konsequenz und Unparteilichkeit unserer Opposition ist uns schon zu gut bekannt. Sie besteht aus lauter unfehlbaren Päpsten, nur hat diese Schaar der Päpste nicht dieselben Dogmen.

**Verlobung.** Dr. Arpad Molnar, Bezirksrichter in Billéd hat sich mit Ilona Kleitsch verlobt.

**Trauung.** Der hiesige Schriftsetzer Johann Schmidt führt heute Sonntag den 10. August nachm. 5 Uhr in Nagybcskerek das anmutige Fräulein Susanna Schieber zum Traualtare.

**Die Gemeinde-Repräsentanz** Gemeinde Zsombolya hatte am 5. d. M. eine außerordentliche Sitzung. Für den Kauf und Verkauf auf dem Wochenmarkte wird in den Sommermonaten von 6 bis 12 Uhr vormittags, in den Wintermonaten dagegen von 7 bis 12 Uhr vormittags festgestellt. Der Kauf für Wiederverkäufer ist erst zwei Stunden nach dem Beginn des Marktes statthast. In Angelegenheit der Verpachtung des Jagdrechtcs wurde bestimmt, daß die Lizitation am 2. September l. J. um 9 Uhr vormittags unter den hiezu festgestellten Modalitäten stattfindet. Bezüglich der Errichtung eines Lehrsaales und dessen Einrichtung in Ghartelep wurde beschloffen, selben am Schulgebäude dortselbst anzubauen. — Die Zuständigkeit des Franz Wimmer et Gattin nach Zsombolya wird nicht anerkannt. — Das neue Statut für den Fleischbeschau wurde festgestellt. — Betreffs Ankaufes des Pejacsevics'schen Hauses wurde der Antrag des Kaufes mit 19 gegen 17 Stimmen abgelehnt. — Das Ansuchen mehrerer Gharteleper Bewohner um Bohrung eines artefischen Arunnens wurde abweislich beschieden. — In Angelegenheit der bei der hiesigen Handels- und Gewerbebank plazierten Waisengelder kam der Beschluß zustande, die nötigen Vorkehrungen zu treffen und wird mit der Vertretung der Gemeinde Dr. Johann Poth betraut. — Die Liste der Gemeindegewähler wird durch eine Kommission bestehend aus den Mitgliedern Jakob Jänner, Franz Wiesenmayer, Bernhard Klein und Mathias Becker zusammengestellt. — In den Verifikations-Ausschuß wurden als ordentliche Mitglieder Johann Koch jun und Martin Kremm gewählt.

**Aus Gerichtskreisen.** Der kön. ung. Justizminister ernannte den Rechtspraktikanten Dr. Nikolaus Sipper in Temesvar zum Gerichtsnotar und transferierte den Gerichtsnotaren Dr. Nikolaus Herbeck zum Temesvarer Gerichtshof.

**Das Gesetz über die Geschäftssperrestunde.** Das Handelsministerium verlautbart, daß das Gesetz über die Geschäftssperrestunde am 31. Juli in Sanktion erhalten hat. Das Gesetz und die darauf bezügliche Durchführungsverordnung werden am 7. d. in der Gesetzsammlung, beziehungsweise im „Budapesti Közlöny“ publiziert werden und tritt das Gesetz an diesem Tage auch in Kraft. Der Text des Gesetzes und deren Durchführungsordnung werden in besonderen Heften auch im Buchhandel erhältlich sein.

**Ernennungen — Versetzungen.** Das Amtsblatt publiziert in seiner letzten Nummer massenhafte Veränderungen des Lehrpersonals an staatlichen Schulen. Diese Veränderungen erstrecken sich auch in wesentlichen Umfang auf das Torontaler Komitat. Hier sei hierüber Folgendes angeführt. Ernannungen wurden unter Andern: Katharina

Paulis nach Zsombolya. Gizella Hajnal Dorothea Lang, Nikolaus Engelmann, Nikolaus Halasz nach Nagybcskerek. Ilona Spang nach Banlak, Johann Kaza nach Pusztakerekfür. Wilhelmine Bordas nach Tamassalva. Nikolaus Barady, Laurenz Weber, Anna Großmann nach Begafö. Johann Hillier, Nikolaus Szeiler, Josef Wenner, Etelka Kuba Oppedez nach Rakofalva Michael Krecker nach Kiszombor. Karoline Heim Wind nach Magyarpade. Ilona Biczek von Banlak nach Oheb. Berta Balassa von Törzsudvarnok nach Zsigmondfalva. Ewa Schmidt von Törökkanizs-Nagymajor nach Törzsudvarnok. Franz Madarasz und Frau nach Torontalorözi. Josef Tiz nach Törökkanizsa-Nagymajor. Gizella Tollwet nach Nagybcskerek. — Desweiteren gibt selbe Nummer des Amtsblattes bekannt, wonach Georg Polonji von Zsombolya an die Bürgerschule in Turoczbentmarton als ordentlicher Professor ernannt, Albert Wagner von Perjamos in gleicher Eigenschaft an die Bürgerschule nach Resiczabanya transferiert wurde.

**3 und 18 merke man sich,** wenn man wissen will, aus welchen der Sodener Gemeindegeldquellen Jays echte Sodener Mineral-Pastillen — und nur diese! — gewonnen werden. 3 und 18 sind zugleich die mit am meisten verordneten und benutzten Sodener Gemeindegeldquellen und der Wert von Jays Sodener Mineral-Pastillen ergibt sich sonach ganz von selbst. Man verwendet sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen des Kehlkopfes und der Bronchen, stimmlicher Indisposition mit stets gleich ausgezeichnetem Erfolg. Doch achte man auf den Namen „Jay“. auf die amtliche Bescheinigung des Bürgermeisteramtes zu Bad Soden a. T. auf weißem Kontrollstreifen und lasse sich keine Nachahmung aufschwätzen.

**Ein tödlicher Unfall.** Der begüterte Injasse in Tibahegyes Zacharias Ivanov war am Donnerstag damit beschäftigt, die in seinem Hof eingeführte Ferkelung aufzuföhern. Während er auf der langen Leiter hoch oben stehend die Garben auf die Triste langte, stieß der anfahrnde Wagen die Leiter an, sozwar, daß diese umkippte und Ivanov von derselben so unglücklich herabfiel, daß er sich das Genick abstürzte. Die Hausangehörigen konnten nur noch die Leiche von da wegtragen. Die Nagybcskerek Staatsanwaltschaft, von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt, leitete sofort eine strenge Untersuchung ein, behufs Feststellung des wirklichen Tatbestandes.

**Ein großes Schadenfeuer.** Am Mittwoch der vorigen Woche wütete in der Gemeinde Bajahid ein großes Schadenfeuer, welches in der Merkle'schen Holzhandlung aus bisher unbekannter Ursache zum Ausbruche kam. Das verheerende Element vom heftigen Sturmwind angefaßt, verbreitete sich mit rapider Schnelligkeit und dehnte sich gar bald über das ganze Lager aus, schlug von da auf die Nachbarshäuser über und schien solcherweise die ganze Gemeinde gefährdet. In dieser argbedrängten Lage wendete sich die Gemeindevorsteherung um Hilfe an die Feuerwehren der Nachbargemeinden, von denen auch zwölf mit unlichster Schnelligkeit auf der Brandstätte erschienen sind. Nur nach einer mehrstündigen übermenschlichen Anstrengung gelang es dem vereinigten Zusammenwirken der Feuerwehren, der drohenden Weiterverbreitung des Feuers

Einhalt zu tun. An eine Rettung des Holzlogers, des dazugehörigen Wohnhauses, der sechs anstoßenden Häuser samt mehreren Wirtschaftsgebäuden, sowie einer Menge aufgeschoberten Getreides, Futtermittel konnte freilich nicht gedacht werden. Alldies brannte total nieder. Der Schaden ist sehr groß.



— **Brand der Muschong'schen Ziegelei.** Aus Lugos wird geschrieben: Die jedes Menschengebilde hassenden Elemente: Wasser und Feuer, setzten im Verlaufe von kaum 24 Stunden dem hiesigen Dampfziegeleienbesitzer, Herrn Jakob Muschong hart zu. Die beiden Ziegeleien des Herrn Muschong wurden infolge der Hochfluten unter Wasser gesetzt, so daß der Eigentümer enorme Schäden erlitt. Montag gegen die fünfte Nachmittagsstunde geriet aus bisher noch nicht eruirter Ursache, der große Ringofen, trotzdem infolge der Ueberschwemmung sämtliche Arbeiten eingestellt waren, in der Ziegelei nächst der Temesvarer Straße, in Brand. Kurze Zeit nach Ausbruch des Feuers erschien die Feuerwehr mit sämtlichen Löschtrains und trotzdem die Löschaktion eine äußerst schwierige, fast übermenschliche war, die Feuerwehrmänner standen bis zu den Hüften im Wasser, gelang es dennoch nach dreistündiger äußerst schwieriger Arbeit, den Brand zu lokalisieren, so daß nur der große Ringofen und der weitaus größte Teil der Trockenkammern ein Opfer der Flammen wurden. Der Schaden soll sich auf 250.000 Kronen belaufen.

— **Belobende Anerkennung.** Diözesanbischof Dr. Julius Blattfelder hat auf Vorschlag des kirchlichen Schulinspektors Pfarrer Franz Holcz den Szöllösudvarner Lehrkräften Johann Blum und Jrl. Margit Krutich für erfolgreiche Lehrtätigkeit die belobende Anerkennung ausgesprochen.

— **Eine kritische Frage.** Der Csanader Bursche Michael Kovacs ward im Jahre 1910 vor die Assentkommission zitiert und für „tauglich“ erklärt. Er rückte auch tatsächlich als Ersatzreserve auf zwei Monate ein um seiner Militärpflicht Genüge zu leisten. Bei der leztthin stattgehabten Assentierung wurde dieselbe wiederholt vor die Kommission gestellt, diesmal aber auf drei Jahre eingereiht. Die Reklamationen des Vaters aber hatten eine Untersuchung zur Folge, bei der es sich herausstellte, daß der Bursche im ersten Falle an Stelle seines verstorbenen Bruders einberufen war, der den gleichen Namen führte. Die Militärbehörde wirft nun die Frage auf, ob Kovacs seiner pflicht entsprochen hat, indem er an Bruders Stelle diente.

— **Selbstmord einer eitlen Jungfrau.** Elisabetha Merzsán in Kunzhöllös war eine hübsche Maid. Sie war umschwärmt von Verehrer und so mancher Junge strebte darnach, sich in deren Gunst zu setzen. Doch Erzsi war von Natur aus etwas spröde veranlagt und in der Liebe nicht recht zugänglich, weshalb sie auch geradezu an jedem ihrer

zahlreichen Bewerber etwas auszustellen hatte. So vergingen Jahre um Jahre und das eigentliche Ideal des Mädchens für die Ehe, blieb immer noch aus. Endlich zählte sie bereits 52 Lenze ihrer Lebensjahre. Bisher wußte sie sich immer noch zu betören und verträsten auf einen Mann, wie sie sich denselben in ihrem Sinne vorstellte. Leider aber hatte die eitle Jungfrau zu sehen, wie sich die Runzeln in ihrem Gesichte einstellten. Sie mußte erfahren, daß sie weit aus der Sphäre Derjenigen hinausfiel, die man zu den Beglückten zählt. Alldies aber mochte unbeschreiblichen Schmerz verursachen, Schmerz bis tief in die Seele hinein. Es reifte in ihr ein böser Gedanke, den sie am Mittwoch auch tatsächlich ausführte. Sie stürzte sich in den Brunnen, wo sie auch den sicheren Tod fand.

— **Budapester Zahntechniker in Zsombolya.** Ergebenst Befertigte erlauben uns dem g. Publikum Zsombolyas und Umgebung höflichst bekannt zu geben, daß wir aus Budapest angekommen, eine kurze Zeit hindurch die

### zahntechnische Praxis

hier üben werden. — Wir vollführen hauptsächlich Zahnploombierungen in Gold, Platin, Silber, Porzellan, Zement und Email. Zahnreihen und Entfernen der Zahnwurzel gänzlich ohne Schmerzen. — Zahngebisse, Goldbrücken und komplette Zahnreihen in Gold, Platin und Kautschuk, ohne Gaumenplatte und ohne Entfernung der Wurzel. Für sämtliche unserer ausgeführten Arbeiten leisten wir eine zehnjährige schriftliche Garantie. — Zur Bequemlichkeit des hochgeschätzten Publikums ordnieren wir täglich von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags im Hause des hiesigen Kaufmannes Johann Kohl am Hauptplatze (Deak Ferencgasse) und eben in derselben Zeit täglich auch im Hause des hiesigen Kürschnermeisters Jonaßik, Mátyás Király-Gasse Nr. 573. — Recht zahlreiche Aufträge gewärtigend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Adolf Steiner und Bruno Deutsch  
staatlich geprüfte Zahntechniker.

Budapester Institut: Terezhörut 32  
und Harsfa-utca 27.

### Steckenpferd- Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Tetschen  
a. Elbe.

bleibt nach wie vor unerreicht in ihrer Wirkung gegen Sommerprossen sowie unentbehrlich für eine rationelle Haupt- und Schönheitspflege, was durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben unwiderleglich bestätigt wird. a 80 h vorrätig in Apotheken, Drogerien- und Parfümeriegeschäften etc. Desgleichen bewährt sich Bergmann's Liliencreme „Minerva“ wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände; in Tuben a 0 h überall vorrätig.

— **Ein staatliches Musterbienenhaus in Pancsova.** Der Ackerbauminister errichtet in Pancsova neben der staatlichen landwirtschaftlichen Wiederholungsschule ein Musterbienenhaus, um die kleinen Landwirte mit der Bienenzucht bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke entsendete der Minister den Fachlehrer Johann Nagy nach Pancsova, wo er über die Bienenzucht und ihre wirtschaftliche Bedeutung zwei Vorträge gehalten hat.



**Sensationelle Nachricht.** Der Kapitän eines, im New Yorker Hafen eingelassenen Schiffes will an Stelle des, im vorigen Jahre gesunkenen größten Schiffes Titanic einen Bruchteil des Schiffes entdeckt haben. Seiner Angabe gemäß befindet sich an dortiger Stelle ein Felsblock, welcher kaum über die Wasserfläche hervorragt und welcher in der Meereskarte bisher nicht verzeichnet steht. Wenn diese Nachricht auf Wahrheit beruht, so dürfte man allenfalls zu der Annahme gelangen, daß es der Felsen war, der das Unglück des Titanic verursachte, was auch eine gewaltige Aenderung in der Schadenersatzleistung nach sich ziehen würde. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

— **Amerikanisches Duell.** Wie aus Szeged berichtet wird, ist vor etlichen Tagen der Beamte der dortigen Spiritusfabrik Anon Tolda spurlos verschwunden. Aus einem in seiner Wohnung zurückgelassenen Tagebuch konnte entnommen werden, daß er seinen Weg nach Berlin und von dort in die Tatra genommen, wo er sich erschießen wird. Man nimmt an, daß Tolda das Opfer eines amerikanischen Duells wurde, nachdem er des Destern im Kreise seiner Bekannten hierauf bezüglich Andeutungen machte.

### Volkswirtschaftliches.

#### Ueber das Beizen des Getreides.

Das Beizen des Getreides wird selbstverständlich nur dann sichere Erfolge garantieren können: 1. Wenn das Verfahren richtig zur Durchführung gelangt. Aber wie sieht es in dieser Hinsicht manchmal aus? Da kauft man sich je nach erholtem Rat für 10, 20 oder 30 Heller Kupferdilat, löst denselben in heißem Wasser auf, bereitet höchstens 3—4 Liter Lösung und nun wird dieselbe auf den vorher ausgebreiteten Weizen gesprüht, worauf ein Umschaueln des Saatgutes erfolgt. Daß diese Manipulation nur halbe Arbeit ist, wird sofort klar, wenn man bedenkt, daß bei solchem Verfahren nicht alle Körner benetzt und infolgedessen auch nicht einmal alle oberflächlich anhaftenden Pilzsporen getötet, daß die in den Rissen gespaltener, resp. verletzter Körner sitzenden Sporen nie zum Absterben gebracht und daß die ganzen brandigen Körner nicht ausgehoben, sondern unverletzt auf das Feld gebracht und damit Ansteckungskeime in Masse wieder ausgestreut werden. Wer einigermaßen sichere Wirkung verlangt, muß beim Beizen auch gründlich verfahren. 2. Wenn in dem Stallmist keine Pilzsporen auf das mit der

betreffenden Getreideart zu befallende Ackerfeld gebracht werden. Brandpilze können sich nämlich in frischem Stallmist nicht nur erhalten, sondern sie vermehren sich sogar eine Zeitlang darin. Ist nun mit Stroh von brandigem Getreide eingestreut worden, wird der Stallmist auf das Feld geführt und gelangen die im Dünger enthaltenen Pilzsporen mit dem Samenkorn in Berührung, dann ist selbst bei geheiztem Saatgut eine Ansteckung nicht absolut ausgeschlossen. Auch bei Verfütterung staubbrandhaltigen Strohes wird durch die Einwirkung der Verdauungssäfte die Keimkraft der Pilzsporen nicht vernichtet und die Verbreitung des Brandes durch so erhaltenen Dünger ist ebenfalls möglich. Frischer Stallmist, namentlich wenn in der betreffenden Wirtschaft brandiges Getreide vorkam, sollte deshalb nie zur Düngung der Fruchtfelder Verwendung finden. 3. Wenn außerdem beachtet wird, daß das Beizen des Saatgutes alle Jahre konsequent zur Durchführung gelangt. Die Annahme, daß bei der Ernte vollständig gesund befundener Weizen oder Spelz bei seiner Verwendung als Saatgut auch wieder brandfreies Getreide liefern müsse, kann ja nicht immer richtig sein, denn durch irgendwelche Umstände können reife Pilzsporen auf die anscheinend sporenfreie Frucht übertragen werden: von des Nachbarn befallenem Acker, durch den Wind bei der Reife, durch den Staub beim Dreschen anderer Frucht, durch Aufbewahrung im gleichen Speicher neben brandigen Körnern und schließlich ist Ansteckung durch die an den Rainen wildwachsenden Gräser, welche ebenfalls gerne vom Flug- und Steinbrand befallen werden, nicht ausgeschlossen.

2. Trauungen:  
Anton Pözl mit Theresia Hendi, Mathias Burghardt mit Elisabetha Becker, Franz Krutisch mit Elisabetha Burghardt.

3. Geburten:  
Magdalena Rierer 1 Knabe, Nikolaus Zandler 1 Knabe, Martin Wegeffer 1 Mädchen, Johann Kuhn 1 Knabe.

4. Todesfälle:  
Anton Retter aus Pankota 44 Jahre, Wasserfucht (Spital).

### Wochenchronik.

#### Eisenbahn-Fahrordnung.

Gültig vom 1. Mai 1913

#### (Bahnhof Zsombolya)

Ankunft:		Abfahrt:	
Von Budapest:		Nach Temesvár:	
Morgens 4.09	Personenzug	Morgens 4.19	Personenzug
Nachm. 1.18	Eilzug	Nachm. 1.29	Eilzug
" 5.04	Personenzug	" 5.08	Personenzug
Abends 7.35	Eilzug	Abends 7.37	Eilzug
Von Szeged:		Nach Temesvár:	
Morgens 6.26	Personenzug	Morgens 6.38	Personenzug
Mittags 11.32	"	Vorm. 11.36	"
Abends 7.48	"	Abends 7.58	"
Von Temesvár:		Nach Szeged:	
Morgens 5.26	Personenzug	Morgen 5.30	Personenzug
Nachm. 5.27	"	Nachm. 5.37	"
Vorm. 8.26		Nach Budapest:	
" 10.18	Eilzug	Vorm. 8.28	Eilzug
Nachm. 1.54	Personenzug	" 10.28	Personenzug
" 2.48	Eilzug	Nachm. 1.56	Eilzug
Abends 10.43	Personenzug	Abends 10.47	Personenzug
Von Mórós:		Nach Mórós:	
Morgens 6.28	Personenzug	Morgens 4.50	Personenzug
Nachm. 4.16	"	Nachm. 2.17	"
Abends 9.39	"	" 5.39	"
Morgens 11.59	Gemüchlerzug	"	"
(Schmalzsp. Linie):			
Von Abecskerek:		Nach Abecskerek:	
Vorm. 6.34	Personenzug	Morgens 4.24	Personenzug
Nachm. 4.05	"	Nachm. 12.10	"
Abends 9.35	"	" 5.40	"
Von Lovrin:		Nach Lovrin:	
Morgens 4.01	Personenzug	Morgens 6.44	Personenzug
Vorm. 11.19	"	Nachm. 2.05	"
Nachm. 4.57	"	Abends 6.15	"

### Leichter Nebenverdienst!

Die „TEMESVARER ZEITUNG“ das grösste deutschsprachige Tagblatt Südungarns, sucht in Zsombolya und auch in den grösseren Ortschaften der Umgebung ständige Berichterstatter und auch literarische Mitarbeiter. Honorare nach Vereinbarung. Offerte an die Redaktion der „Temesvárer Zeitung“ in Temesvár.

## Kecskeméter Weinpressen



verlässlicher, ausgezeichneter Konstruktion liefert aus der Fabrik der Produktiv-Genossenschaft der Kecskeméter Eisenindustriellen als Mitglied der L. C. K. G. die Einkaufs- u. Verwertungs-Zentrale der Genossenschaften für Industrie und Hausindustrie Budapest, VIII., József-körút Nr. 36. Fordern Sie def. Preisliste

## Erdbeerpflanzen

grossfrüchtige, schöne gute Sorten. Jetzt beste Pflanzzeit — geben nächstes Jahr schon reiche Ernte.

**100 Stück 3 K.**

### HYACINTEN-ZWIEBEL

rot, rosa, weiss, gelb, hell- und dunkelblaue Sorten

10 Stück einfach blühende 1 K 30 h  
10 „ gefüllt „ 1 „ 50 „

Da ich meinen Bedarf am 20. August direkt vom Züchter aus Holland bestelle, so muss jeder Bedarf bis zu diesem Datum angegeben sein.

Telefon Nr. 57

### Kränze-, Bouquetten-Palmen.

Hochachtend

## JOSEF PROHASZKA

Handelsgärtner und Baumschulenbesitzer ZSOMBOLYA.

Telefon Nr. 57

Die Gefertigte beehrt sich hiemit dem p. t. Publikum Zsombolya's und Umgebung die höfliche Anzeige zu erstatten, dass sie am 1. September l. J. im Roth-Schlosser'schen Hause Mátyás-Király utca Nr. 639. eine

## Weissnäherei

eröffnet wird. Dasselbst werden alle Arten Weissnäharbeiten in neuester Façon, nach den rigorosesten Anforderungen modern, prompt und tadellos angefertigt.

Ebenda werden auch mehrere Lehrlinge unter günstigen Bedingungen aufgenommen. — Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst die Eigentümerin

**ANNA ROTH, Zsombolya.**

### Der praktische Sinn der Japaner

erfasste sofort die vielen Vorteile des neuen

## BERSON Gummiabsatzes.



Japanischer Briefträger.

Kein Schiefreten, kein Ausgleiten, kein Erschüttern der Nerven!

BERSONWARKE, BUDAPEST, VII.

## NESTLÉ'S

### altbewährtes KINDERMehl

ist das beste und billigste

K 1.80 PER DOSE IN JEDER APOTHEKE u. DRUGERIE

Probepack versendet gratis: HENRI NESTLÉ, Wien, I. Biberstr.

### Bevölkerungs-Bewegung.

vom Zsombolyaer röm.-kath. Pfarramt vom 1. bis 8. August 1913.

1. Verlobungen.

Johann Reizler mit Magdalena Becker.

Aufnahme in das

## Szegeder Internat Deák-Otthon

BOHN'SCHE Tisza-Lajos-körút No. 43 in Szegedin

Ebendasselbst werden aufgenommen Gymnasial- und Realschüler

**ohne Unterschied der Religion und Nationalität**

ferner alle Jene, welche die höhere Handels-, Bürger- oder Volksschule zu besuchen gedenken. Verpflegungskosten für das ganze Jahr 450 K. Das Internat besitzt ein gut eingerichtetes zweistöckiges Palais, allwo die Schüler unter fachlicher Aufsicht stehen. Näheres zu erfragen beim Eigentümer und Direktor

BOHN KAROLY.

Zahl 14538 1913.

### Temesvárer Marktanzeige. Der diesjährige Sct. Jakobi- Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 14. August bis inclusive 18. August 1913 abhalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 14. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 5. Juli 1913.

Von der Oberstadthauptmannschaft:  
Beé Ferencz, Oberstadthauptmann.

A csenei járás főszolgabírájától.

3756 1913 szám.

#### Pályázati hirdetmény.

A Torontálvármegye csenei járásához tartozó Ujvár községben üresedésben levő községi bábai állásra pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1908: XXXVIII t. cz. 27. §-ában előirt képesítést, az életkort és az eddigi alkalmaztatást igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket a csenei szolgabírószákhoz a f. év szeptember havának 1-éig benyujtsák, mert a később beérkező kérvényeket figyelembe nem veszem.

A községi bába javadalmazása évi 240 korona fizetés.

Köteles a hozzáforduló szegény szülőknek ingyen, a nem szegényeknek 2 korona díj mellett bábai segélyt nyújtani.

CSENE, 1913. augusztus hó 6-án.

ifj. Tullics György  
főszolgabíró

1940. szám  
1913.

#### Árverési hirdetmény.

A közs. képv. testület 39. kgy. szám 1913. alatt elhatározta, hogy Zsombolya község tulajdonát képező vasúti vendéglőt a községi jegyzői irodában megtekinthető terv szerint kibővíve és átalakítva 1913 évi okt. hó 1-étől 1919. évi szept. hó 30.-áig terjedő 6 évre bérbeadja.

Írásbeli ajánlatok legkésőbb f. é. aug. 26.-án d. e. 9. óráig nyújthatók be a közs. előljárásnál.

Szóbeli ajánlatok legkésőbb f. é. aug. 26.-án d. e. 10 órakor a község háza tanácstermében tartandó nyilvános árverésen teendők. Az írásbeli ajánlatok a szóbeliek letárgyalása után bontatnak fel.

Az árverési feltételek a hivatalos órák alatt a községi jegyzői irodában megtekinthetők.

Zsombolya, 1913. évi aug. hó 5.-én.

A községi előljáráóság.

A csenei járás főszolgabírájától.

3267/1913. szám.

#### Pályázati hirdetmény.

A Torontálvármegye csenei járásához tartozó Csene községben üresedésben levő községi segédjegyzői állásra pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat, a kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1900: XX. t. c. 3 ik §-ában előirt képesi-

tést, az életkort és az eddigi alkalmaztatást, igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket a csenei szolgabírószákhoz a folyó évi augusztus havának 20 ik napjáig benyujtsák, mert a később érkező kérvényeket figyelembe nem veszem.

Az állás javadalmazása évi 1200 kor. fizetés, 240 korona lakásber és 5 évenként 4 ízben ismétlődő 100 korona korpótiék.

Csene, 1913. július hó 29-én.

IFJ. TULLICS GYÖRGY  
főszolgabíró.

A csenei járás főszolgabírájától.

3375/1913. szám

#### Pályázati hirdetmény.

A Torontálvármegye csenei járásában Gyertyámos székhellyel megüresedett kör-állatorvosi állásra pályázatot hirdetek.

A kör községei: Gyertyámos, Bekeszónémeti, Kőcse, Nagykőcse, Kisjécsa, Nagyjécsa és Csatád.

Javadalmazás: a községek penztárából előleges havi részletekben kiszolgáltatandó 1000 (Egyezer) korona fizetés, Gyertyámos községtől a három országos vásárért 6-6 korona, Nagykőcse községtől a heti és országos állatvásárok ellátásáért szabad fuvaron kívül 100 (Egyszáz) korona általány; Gyertyámos községben a husvizsgálati díjak.

A kör-állatorvos a községi apaállatorvokat ingyen tartozik gyógykezeltetni és beoltani. Magángyakorlatot a vármegyei szabályrendeletben meghatározott díjazás mellett szabadon folytathat.

A kör területén több uradalom van, melyek tekintélyes mellékjövedelmet nyújtanak.

Felhívom azon okleveles állatorvosokat, a kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy a képesítésüket és eddigi alkalmaz-

tatásukat igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket hozzám a folyó év augusztus havának 20-ik napjáig benyujtsák, a később érkező kérvényeket figyelembe nem veszem.

A megválasztandó állatorvos „A községi és körállatorvosok kötelességeiről, javadalmazásáról és állomásaik szervezéséről” szóló új vármegyei szabályrendelet kormányhatósági jóváhagyása esetén minden kárterítés nélkül tűrni tartozik, hogy Csatád, Nagyjécsa és Kisjécsa községek a körből kiessenek, ezen községek helyébe pedig Papd és Klári községek a körhöz csatoltassanak.

Csene, 1913. július hó 28-án.

IFJ. TULLICS GYÖRGY  
főszolgabíró.

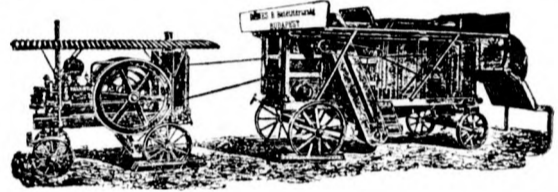
#### Wollen Sie gut und billig kaufen?

so wenden Sie sich mit Vertrauen an die

#### Kommanditgesellschaft B. DÉNES

BUDAPEST V., Lipót-körút 15.

Ausschließlicher Verkäufer der: 1. Maschinen der Motor- u. Dreschmaschinenfabrik I. KRÁTKY, Pápa, k. k. Hoflieferant; 2. Orig. „WATERLOO“ amerikan. Benzinmotoren und 3. DÉNES'sche BENZOLMOTORE. — Benzinmotoren, Dreschgarnituren in jeder Größe sind ständig in grosser Auswahl auf Lager und können auch im Betriebe besichtigt werden.



Häcksler, Mühlen, Pflüge, Säemaschinen, Mähmaschinen und sonstige landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.  
HAUPTKATALOG GRATIS.

# „DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen  
22-26 General-Repräsentanz für Ungarn:  
**Budapest, VI. Deák-tér 6, Anker-udvar.**  
Aktiva pro 31. Dezember 1912

**204 Millionen K., wovon in Ungarn 30 Millionen K. placiert sind.**  
**Billige Prämien. — Coultte Bedingungen.**

Im Jahre 1905 wurde als Gewinntheil nach Massgabe der eingezahlten Prämien eine bis 451/10 der Jahresprämie steigende Dividende in Barem ausbezahlt.

Vorteilhafte Kinderversicherungen und gemischte Kapitalversicherungen.  
Hauptagentur für Zsombolya und Umgebung bei  
**Leonhard Walzer, Zsombolya.**

## Spar- und Creditverein

Aktiengesellschaft in ZSOMBOLYA,  
Deák Ferencz-gasse Nr. 89, im eigene Hause. Gegründet 1881.

Uebernimmt Spareinlagen gegen Einlagbücheln und auf Conto-Corrent, sowie Depositen behufs Aufbewahrung und Verwaltung.  
Eskomptiert zu den vorteilhaftesten Bedingungen Wechsel, Anweisungen und Coupone.  
Gewährt Vorschüsse auf Wertpapiere.  
Ertheilt Darlehen auf Häuser und Felder.  
Räumt gegen Deckung Conto-Corrent-Credit ein  
Uebernimmt Aufträge zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren und deren Verwaltung, auf Evidenz aller Lose bei allen Ziehungen.  
Löst Coupone aller fix verzinster Papiere ein.  
Wechselt alle Sorten in- und ausländischer, auch überseeischer Geldsorten ein.  
Führt finanzielle Transaktionen aller Art durch.



BAKTERIEMFREIES  
natürliches Mineralwasser.

RADIUM EMPFOHLEN.  
Bei Nieren- und Blasenleiden, bei  
chronikhen Katarrhen des Nieren-  
beckens, bei Harngries und Harn-  
störungen und bei katarrhalischen  
Erkrankungen der Ausscheidungs-  
Organe ausgezeichnet bewährt

Aerztlich empfohlen.

Hauptdepositeur:

**GUSZTAV HIRHAGER**  
Spezereihandlung Zsombolya.



Wichtig für Magenkranke!  
**Karlsbader Mineralwasser-Zwiback**  
ist von ausgezeichneter Wirkung, ärztlich besonders  
empfohlen. 5 Kilo Kiste zum Preise von 6 Kronen fran-  
ko zu jeder Poststation sendet

**Heinrich Schindler, Bäckerei in Karlsbad**  
Brückenstrasse, Haus „Valerie“.

## Neue Nähmaschinen und Fahrräder

kauft man am besten und billigsten bei:

**Martin Hirt**

MECHANIKER, Zsombolya Deák Ferenc-Gasse im eigenem Hause

Dasselbst auch Lager in Nähmaschinen, Fahrrad u. Hauste-  
legraphenteile.

Für Nähmaschinen Wiener Fabrikat 5-jährige, für feines  
deutsches Fabrikat 10-jährige Garantie.



## Thék János TAPETIERER

Deák-Ferenczgasse, neben  
dem Feuerwehrsteighaus in  
Zsombolya empfiehlt seine

**Tapezierer-Werkstätte**  
einem hochgeschätzten Pub-  
likum von Hier- und der  
Umgebung für alle in sein  
Fach schlagende Arbeiten  
bei streng reeller und  
promter Bedienung.

## Wer Will Weine?

Empfehle vorzügliche SAND- und GEBIRGSWEINE  
zu billigsten Tagespreisen. Reine Qualitäten. In Fla-  
schen von 1 Liter bis 50 Liter und in Gebinden  
jedes Quantum. Boutellen-Weine.

EIGENGEBRANNTEN TREBER.

**Weinhandlung JOSEF FOCHT**

ZSOMBOLYA, Széchényi Istvángasse Nr. 1164.

## Schwerhörige

und an OHRENSAUSEN Leidende verlangen  
ausführliche Broschüre (gegen 40 h in Marken)  
über einen vollstän-  
dig neuartigen **Ohrenapparat**  
von verblüffender Wirkung! Preis K 16.—, für  
beide Ohren K 28.—. Der Apparat ist beim Tra-  
gen im Ohre kaum sichtbar. — Franko bei vor-  
heriger Einsendung oder Nachnahme. Allein.  
Depot bei SIEGM. GÜNSBERGER, WIEN XX I,  
Klosterneuburgerstrasse 61.

Tapezierer und Tapeten-Dekorateur

## Nikolaus Ankner

Kossuth Lajosgasse, vis-a-vis der Pürgerschule  
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten,  
nebst Zusicherung solidester Bedienung u. coulantester Preise.  
Dasselbst befindet sich auch mein bedeutend vergrössertes

**Lager fertiger Waaren**

sowie eine grosse Auswahl der modernsten und besten

**Möbelstoffe**

Auch bin ich in der angenehmen Lage meinen g. Kunden  
mit eleganten TAPETEN-MUSTERN dienen zu können.

## Avis!



Da die festgesetzten Bezugstermine von  
30 Waggons angekauften Rohmaterialies  
mich zwingen, mein riesiges Lager aller  
Gattungen fertiger Steinmetzwaren unter  
allen Umständen zu veräussern, so wird  
hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht,  
dass bei Gefertigtem

**über 400 Stück**  
ausgeorbeteter

**Grabsteine**  
um den blossen

**Kostenpreis**  
zu verkaufen sind.

Hochachtungsvoll

**Nikolaus Marschall**

Steinmetzerei mit Maschinenbetrieb Zsombolya, im  
eigenen Hause Ecke der Deák F. und Árpádgasse.  
NB. Alle in das Steinmetzfach einschlagende Bau-  
arbeiten werden gewissenhaft und billigt ausgeführt.



**P. T.**

Erlaube mir einem p. t. Publikum von Zsombolya und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze, im Hause des Herrn Johann Krämer Andrassygasse, vis-à-vis der Handels- und Gewerbebank eine

**Tapezierer- und Dekorations-Werkstätte**

eröffnet habe. Ich bin in der angenehmen Lage alle mein Fach schlagende, sowohl in englische wie auch französische Arbeiten in echt em Leder oder Stoff von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung auf das Beste u. zu den billigsten Preisen zu liefern. Ferner werden bei mir alle Tapezierer- u. Dekorationsarbeiten, so wie jede Polsterarbeit zu billigen Preisen geliefert.

Werde bestrebt sein, allen an mich gestellten Anforderungen auf das Gewissenhafteste gerecht zu werden, u. meine p. t. Kunden auf das Beste u. Billigste zu bedienen, u. bitte um gütige Unterstützung und zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll **KEKS S.** ZSOMBOLYA.

5-52

**Grabsteine****Grufdenkmäler, Platten, Figuren etc.**

in schönster modernster Ausführung kauft man mit 30 bis 40% billiger als bei jeder Konkurrenz beim Selbsterzeuger

**JOHANN GRANOFSKY, Steinmetzmeister**  
**ZSOMBOLYA, Franz Deák-gasse**

No. 789 unweit vom Hauptbahnhofe. Werkstätte Lugenburgergasse No. 64.

Grabsteine über 100 Kronen. Inschrift gratis.

**Gute Möbel**

kauft man von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung am besten und billigsten auch auf Ratenzahlungen bei der Firma

**Peter Hufenusz & Co. Zsombolya.**

Ausgezeichnet in der Zsombolyaer Gewerbe-Ausstellung 1908 mit der goldenen Medaille

**Selbsterzeugte Möbel.**

**Eigene Tischler- u. Tapezierer-Werkstätte.**

Im eigenen Hause (neben dem königlichen Notär). Reparaturen prompt und billig! Gute Bicycle zu mässigen Preisen.

Die älteste und solideste

**Leichenbestattungs-Anstalt**

**C O N C O R D I A**

**Hufenusz Steiner & Co. in Zsombolya.**

besorgt

**AUFBAHRUNGEN**

von der einfachsten bis zur grossartigsten Prachtentfaltung bei billigsten Preisen. Grosses Lager aller erdenklicher Sorten Särge, sowie reichste Auswahl aller übrigen Bedarfsartikel zu mässigen Preisen. — Exhumierungen, Leichenverpackungen und deren Transport laut gesetzlichen Bestimmungen pünktlich und rasch.

**ROTH KÁROLY, Tischlermeister Zsombolya**

Mátyás Király-Gasse No. 1940 im eigenen Hause. Die seit vielen Jahren bestehende

**Bau- Kunstmöbel und Galanterie Tischlerwerkstätte!**

ist mit den modernsten Deutschen Holzbearbeitungs-Maschinen mit elektrischem Betrieb ganz neu eingerichtet. Liefere moderne Bauarbeiten, moderne Möbel, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

**A. Mehr, Zahnatelier, Temesvár-Josefstadt, Hunyadistrasse 15, Ecke Küttlplatz**

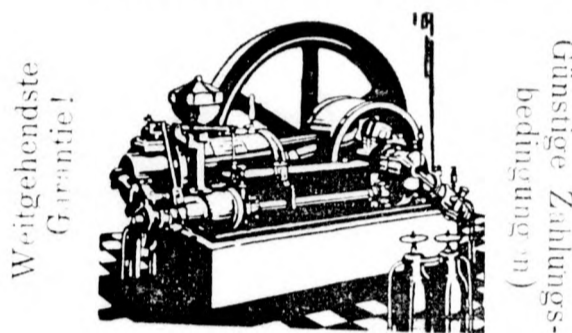
Amerikanische Kunstzähne  
 men in Gold, Gold- und Platinkronen, Stifzähne.  
**Zahn- und Wurzelextraktionen schmerzlos.**  
 Brücken- zähne ohne Gau- aus Gold, Platin Porzellan zahn- ähnlich, garantier- schmerzlos von Kronen 4- aufwärts.

Provinzpatienten erhalten ihre Gebisse, so auch zahnplomben längstens innerhalb 24 Stunden fertiggestellt. Erfahrungen auf dem Gebiete seit 1888. — Für jede Arbeit 3-jährige schriftliche Garantie. Staats- u. Sadtbeamte, Lehrer, bedeutende Preisermässigung

Empfehle mein reichsortirtes Lager in prima Spezerei-, Farb- und Kurzwaren. Auch sind bei mir stets echte, Harzter Karnarienvogel preiswürdig zu haben.

**Lindner György**  
 ZSOMBOLYA.

Anerkannt beste Motoren!



Weitgehendste Garantie!

Günstige Zahlungsbedingung (n)

ORIGINAL KORTING  
**Diselmotoren**  
 stehender oder liegender Bauart  
**Sauggas und Benzinmotoren.**  
 Benzin- und Rohöl-Dreschgarnituren Selbstfahrer.  
 Überraschende Neuheit!  
**Rohölmotoren**

ohne Glühkopf, ohne Wassereinspritzung u. ohne Kompressor!  
**Ignaz Gellert & Co.** Ingenieur-Büro  
 Budapest, V., Kohary-utca 4. im Gebäud der unit. Kirche.  
 In Ugarn über 1000 durch uns gelieferte Motoren zur Besten Zufriedenheit in Betrieb

**Millionen** gebrauchen gegen  
**Husten**  
 Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reuchhusten  
**Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „3 Tannen“  
 6050 not. begl. Zeugn. v. Aerzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.  
 Außerst bekämmlich und wohlchmeckende Bonbons.  
 Paket 20 und 40 Heller. Dose 60 Hell. Zu haben bei: **G. Proniewits** Apotheke in Remetsernye, **Viktor Reiter** u. **Mathias Holcz** Apotheke in Zsombolya.

Modewarenhaus „zur blauen Kugel“.  
**Fazekas Ernő, Zsombolya**  
 Zur Sommer-Saison empfehle meinen P. T. Kunden die neuesten, feinsten Modeartikel, in sämtlichen Damen- und Herren-Kleiderstoffen. Delaine, Etamiene, sämtliche Neuheiten in Aufputze, so auch alle Herrn-Modeartikel. Täglich Einlauf von überraschenden Neuheiten,  
 zu den billigsten Preisen.

Moderne und bewährte  
**Klaviere, Pianino, Harmonium und Cymbale, sowohl eigener**  
 Erzeugung als auch Fabrikate berühmter Firmen des Auslandes, liefert unter Garantie die erste u. älteste Klaviertabrik Südungarns  
**Anton Petrof's Nachfolger**  
**Temesvár-Josefst., Szilágyigasse 13.**  
 Musterlager Hunyadistrasse Nr. 16., eigenes Haus.  
 Klavier u. Pianino-Leianstalt. Komit.-Telefon 557.

**Apotheker A. Thierry's Balsam**  
 ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh, stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik, Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. So I in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere  
 An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.  
 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 grosse Spezialflasche 5 Kr., 60 H  
 Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger.

**Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.**  
 Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operationen überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, Rotlauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.  
 Es kosten 2 Tigel 3 K 60 Hell. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.  
 Erhältlich bei Apot. Josef v. Török, Budapest u. in den meisten Apoth Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmaye & Seit, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkt von der  
 Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.



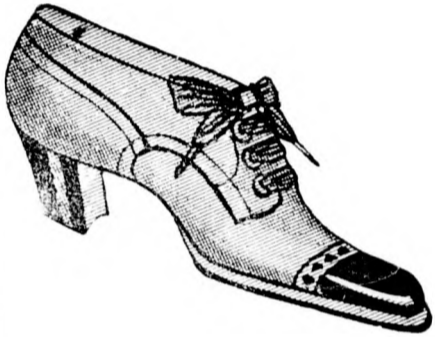
Braut-Bail-Promenade  
und  
alle Gattungen



Grösste Auswahl!

**-Schuhe**

Beste Qualität!



bei



**Schmidt Péter (Szinbergerhof).**

A róm. kath.  
templom mellett.

Férfi és női divatáruház

A róm. kath.  
templom mellett.

# Gólya Mihály

Herren- u. Damen-Modewarenhaus neben der rk. Kirche.

**EUER WOHLGEBOREN!**

Erlaube mir höflichst mitzuteilen, dass ich für die Schul-Saison ein schön sortiertes Lager gebracht habe in

**K n a b e n -**

**M ä d c h e n -**

Hemden, Krägen, Manschetten, Hüte, Kappen, Hosenträger, Beinkleider, Kravatten, Schuhe, Galloschen, Kommodschuhe Trikot- und Jäger-Wäsche, Strümpfe, Socken.

Kleider, Hemden, Korsetten, Beinkleider, Hüte, Kappen, Clot-Schürzen, Lüster-Schürzen, Battiszt-Schürzen, Gamaschen, Strümpfe, Schuhe, Galloschen, Handschuhe.

Kleider-, Kopf- und Zahnbürsten, Seife, Friseur- und Haarkämme, Spiegel-Kassetten.

Reisekörbe und Koffer. — Handarbeiten und Handarbeit-Zugehöre.

Hochachtungsvoll

**Gólya Mihály**

Herren- und Damenmodewarenhaus Zombolya  
neben der róm. kath. Kirche.